

Verhaltensvereinbarungen für Lehrkräfte und Mitarbeitende im Umgang mit Schüler*innen und Schüler am GSV Benhausen-Neuenbeken

Unsere Schule soll ein sicherer und geschützter Lebensraum sein, an dem alle am Schulleben Beteiligten sich sicher fühlen und angstfrei lernen können. Vertrauen und Nähe gehören zur pädagogischen Beziehung. Damit diese Basis der Pädagogik nicht für sexualisierte Gewalt und ihre Vorbereitung genutzt werden kann, einigen wir uns auf verbindliche Regeln für bestimmte Situationen, die nicht abschließend zu verstehen sind.

Unser Motto **Gemeinschaft leben - Gemeinsam lernen - einzigartig sein** sehen wir als Grundlage für einen respektvollen Umgang miteinander und für gegenseitige Wertschätzung. Alle Lehrkräfte und alle am Schulleben Beteiligten sind für den Schutz und die Fürsorge unserer Schüler*innen verantwortlich. Der hierzu aufgestellte Verhaltenskodex gibt Regeln vor, an die alle gebunden sind und wir greifen ein, wenn Grenzen im gegenseitigen Miteinander verletzt werden.

Durch die Unterzeichnung der **Selbstverpflichtungserklärung** bekräftige ich die verbindliche Einhaltung der Verhaltensregeln und einen grenzsamen Umgang mit den Schülerinnen und Schülern unserer Schule gegen jegliche Form von Gewalt.

Grenzen achten

Jede und jeder achtet auf die eigenen und die Grenzen anderer. Alle Mitarbeiter*innen achten im Umgang mit Schüler*innen auf die für ihre pädagogische Tätigkeit angemessene Distanz.

Nähe und Distanz

- Körperliche Kontakte müssen altersgerecht und angemessen sein (z.B. kurze, freundliche Umarmungen bei Begrüßungen, anerkennendes Schulterklopfen, Arm um die Schulter legen bei Schmerzen oder Kummer...). Voraussetzung ist die freie oder erklärte Zustimmung der Kinder. Die Ablehnung körperlicher Kontakte akzeptieren wir grundsätzlich.
- In Streit- oder Gefahrensituationen sind körperliche Kontakte, wenn sie dem Schutz der Schüler*innen oder uns selbst dienen, zulässig.

Schule mit Courage - Schule ohne Rassismus

Wir helfen und unterstützen uns gegenseitig, grenzen niemanden aus und machen uns Mut. Werden die persönlichen Grenzen durch andere verletzt, greifen andere Menschen zum Schutz der Betroffenen ein. Wir begegnen Kinder mit einer respektvollen und klaren Sprache, frei von missverständlichen Ausdrücken, frei von Ironie oder Herabsetzung und achten dabei auch auf die Körpersprache.

Umgang und Nutzung von Medien

- Die datenschutzrechtlichen Einwilligungen werden mit der Einschulung des Kindes von den Erziehungsberechtigten abgefragt und eingeholt.
- Nutzung, Anfertigung und Einsatz von Materialien mit pornographischen Inhalten sind grundsätzlich verboten.
- Den Mitarbeiter*innen ist die Nutzung ihres Smartphones erlaubt, da kurzfristige und wichtige Nachrichten so schnell an Eltern oder über die Kollegiumsgruppe abzurufen sind.

Angemessene Kleidung

Alle tragen Kleidung, die dem Schulalltag bzw. der jeweiligen Situation angemessen ist und die nicht das Scham- und Grenzempfinden verletzt.

Sport- und Schwimmunterricht

- Wir klopfen vor dem Betreten von Umkleidekabinen, wenn möglich, an. Da unsere Schülerinnen und Schüler während der Umkleidezeit teilweise auf Unterstützung angewiesen sind, gehen wir besonders sensibel mit diesen Situationen um und achten das Schamgefühl der Kinder.
- Erwachsene ziehen sich beim Sport- und Schwimmunterricht in eigenen Umkleidekabinen um.
- Hilfestellungen im Sport- und Schwimmunterricht werden angekündigt.

Toiletten Beim Toilettengang achten alle darauf, dass niemand stört oder ungebeten hinzukommt.

Die Einhaltung dieser Vereinbarungen dient sowohl dem Schutz der Lehrkräfte und Mitarbeitenden als auch dem Schutz der Schüler*innen und Schüler.

Durch meine Unterschrift verpflichte ich mich zur Einhaltung dieser Verhaltensregeln.

Ort, Datum

Unterschrift